

Unser Kindergarten

Liebe Gemeindebriefleser,

die Kinder lieben unseren Garten mit Sandkasten, Spielhaus, Rutsche, Nestschaukel und Wassermatschanlage. Aber an einigen Spielgeräten nagte der Zahn der Zeit und die Wassermatschanlage und das Spielhaus mit der Rutsche bedurften einer Sanierung.



Da wir gute, robuste Spielgeräte anschaffen wollten, haben wir uns für die Bamberger Firma Spielräume entschieden. Diese Firma bezieht ganz bewusst die Mithilfe der Eltern ein, dadurch können auch Kosten eingespart werden. Schneller als gedacht kam der Termin heran, an dem die Spielgeräte vor Ort bearbeitet und aufgestellt wurden. Am anstrengendsten war das Graben der Löcher für die Pfs-



tenschuhe der Spielgeräte. Unser Hausmeister, Herr Böttcher, holte sich Unterstützung von Herrn Gampert, einem Gemeindemitglied, und dann ging es mit Spaten und Bohrer an die mühevollen Arbeit.

Freitagnachmittag und Samstag kamen dann Kindergarteneltern und gemeinsam unter Anleitung



Unser Kindergarten

der Mitarbeiter der Firma Spielräume ging es flott weiter. Selbst Mamas schütteten Beton in die Pfostenlöcher oder übten sich im Schleifen der Gummimatten fürs Dach des Spielhauses. Neben dem Bearbeiten und Aufstellen der Spielgeräte wurden auch Hecken und Büsche zurechtgeschnitten, altes Laub zusammen gereicht, Unkraut gejätet, die Garage mit Spiel-sachen aufgeräumt und viel altes unbrauchbares Spielmaterial von einem Vater mit einem Anhänger zum Wertstoffhof gefahren.



Beim Aufräumen in der Garage und Sortieren der Sandspielsachen waren die Kinder mit großem Eifer dabei. Zwischendurch wurde sich bei Würstchen und Getränken gestärkt, wobei das gemeinsame Gespräch und Lachen nicht zu kurz kam. Mit sichtlichem Stolz und großer Freude waren alle bei der Arbeit. Die Eltern waren eine sehr große Hilfe und selbst die Mitarbeiter von Spielräume waren

überrascht, dass alles so schnell und reibungslos abließ.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Interessengemeinschaft Kleiderbasar ganz herzlich bedanken, denn ohne diese Einnahmen hätten wir uns diese Spielgeräte nicht so schnell anschaffen können.